



Vorlesung Römische Rechtsgeschichte
Vorlesung am 26.11.2007

Die Entstehung der römischen Rechtswissenschaft

Prof. Dr. Thomas Rüfner

ruefner@uni-trier.de

Materialien im Internet:

<http://ius-romanum.uni-trier.de/index.php?id=15954>



Die Entstehung der römischen Rechtswissenschaft (Übersicht)

- Der Gründungsmythos um Gnaeus Flavius
- Der Übergang von der Rechtskunde der *pontifices* zur säkularen Rechtswissenschaft
- Der Einfluss der griechischen Philosophie
- Tätigkeitsbereiche und Leistungen der republikanischen Juristen

Die Entstehung der Römischen Rechtswissenschaft

- Angeblich: Veröffentlichung der Prozessformeln und des Kalenders der *pontifices* durch den kurulischen Ädil Gnaeus Flavius (Freigelassener oder Sohn eines Freigelassenen, Ehemaliger Schreiber des Appius Claudius Caecus) im Jahr 304 v.Chr.
 - Th. Mommsen: „Die Bekanntmachung des Klagespiegels, welche [...] Cn. Flavius bewirkte und die ohne allen Zweifel von [Appius Claudius] veranlaßt ward, war nichts anderes als die Veröffentlichung eines erneuerten und erweiterten Landrechts.“
- Öffentliche Erteilung von Rechtsgutachten und – unterrichtet durch den ersten plebejischen *pontifex maximus* Tiberius Coruncanius (cos. 280).
- Sextus Aelius (cos. 198), Verfasser eines *ius Aelianum* und (?) der sog. *Tripertita* (zum Zwölftafelrecht).

Der wahre Kern der Geschichte um Cn. Flavius

- In der Frühzeit der römischen Republik hatte das Priesterkollegium der *pontifices* entscheidenden Einfluss auf die Rechtsentwicklung.
- Ab der zweiten Hälfte des 3. Jahrhunderts v. Chr. gibt es Anzeichen für den Beginn einer nichtpriesterlichen Rechtskunde.

Römische Rechtsgeschichte (6)

Bedeutende Juristen des 2. Jahrhunderts:

- Sextus Aelius Paetus Catus (cos. 198)
 - Autor der *tripertita* (Zwölftafelkommentar)
 - Manius Manilius (cos. 149)
 - *Venalium vendendorum leges*
 - Marcus Iunius Brutus (praetor 140?)
 - Dialog *de iure civili* in drei Büchern.
 - Publius Mucius Scaevola (cos. 133)
 - Quintus Mucius Scaevola Augur (cos. 117)
 - Quintus Aelius Tubero (trib. pl. 129)
 - Publius Rutilius Rufus (cos. 105)
- „Qui fundaverunt ius civile“
- Mitglieder im Scipionenkreis, Einfluss der Stoa (Panaithios von Rhodos)**
-

Große Juristen des 1. Jahrhunderts

- Quintus Mucius Scaevola Pontifex (cos. 95)
 - Autor einer Gesamtdarstellung des *ius civile* in 18 Büchern.
 - Erfinder der *cautio Muciana* (Waldstein/Rainer, 135): „Sicherheitsleistung für die Rückgabe einer Zuwendung bei Zuwiderhandlung gegen eine negative Potestativbedingung, die sich erst mit dem Tod des Berechtigten entscheidet“).
 - Verfechter strikter Auslegung in der *causa Curiana*
- Gaius Aquilius Gallus
 - Erfinder der *actio de dolo*
- Servius Sulpcius Rufus
 - Freund Ciceros
 - Verfasser von 180 Buchrollen, darunter ein Ediktskommentar in zwei Büchern

Die Tätigkeiten der Juristen

- Kautelarjurisprudenz
 - Entwurf von Vertragsklauseln (*cautio Muciana*) und Klageformeln (*actio de dolo*)
- Erteilung von Rechtsgutachten an Privatleute und Amtsträger
- Auftreten vor Gericht (z.B. Q. Mucius Scaevola Pontifex in der *causa Curiana*)
- Literarische Tätigkeit
- **Die Tätigkeit der Juristen war an sich unentgeltlich, konnte aber freiwillig mit einem „Ehrengeld“ (honorarium) entlohnt werden.**



Vorlesung Römische Rechtsgeschichte
Vorlesung am 3.12.2007

Die Entstehung der römischen Rechtswissenschaft (II)

Prof. Dr. Thomas RUFNER

ruefner@uni-trier.de

Materialien im Internet:

<http://ius-romanum.uni-trier.de/index.php?id=15954>

